



Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung: Mit den Jugendlichen Akteure von Solidarität sein

Am Samstag, 5. Juni 2010 wird im Schweizerischen Zentrum von ATD Vierte Welt eine Zusammenkunft der Volksuniversität Vierte Welt stattfinden. Jugendliche und Erwachsene – in der Mehrzahl Menschen, die Armut und soziale Ausgrenzung erfahren haben – werden über die notwendige Solidaritäten sprechen: Jeder Jugendliche soll einen Beruf erlernen können und eine Arbeit haben.

Das Europäische Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung *soll vor Allem diejenigen zu Wort kommen lassen, die Armut und Ausgrenzung am eigenen Leib erfahren. Eines der Ziele ist: Die Anerkennung des Grundrechtes der in Armut und sozialer Ausgrenzung lebenden Menschen auf ein Leben in Würde und die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben* (*). ATD Vierte Welt setzt ihrerseits den Akzent auf das Engagement der Jugendlichen für die Würde Aller. (siehe www.dynamo.org)

Die Zusammenkunft der Volksuniversität Vierte Welt(**), die am 5. Juni 2010 von 10 bis 16 Uhr im Schweizerischen Zentrum ATD Vierte Welt in Treyvaux (FR) stattfindet, wird einen aussergewöhnlichen Charakter haben. Das Thema lautet: *Mit den Jugendlichen Akteure von Solidarität sein*. Jugendliche und Erwachsene, die Armut und soziale Ausgrenzung erfahren, werden zusammen mit anderen engagierten Menschen diskutieren. Es wird hauptsächlich um die berufliche Eingliederung der Jugendlichen gehen.

Dieser Austausch wird in drei Abschnitte unterteilt:

Das Theater-Forum: Eine Modellszene, die auf Tatsachen beruht: Ein 20-jähriges Mädchen wird aus der Berufsschule ausgeschlossen. Die anderen Schüler solidarisieren sich nicht mit ihm; der Direktor der Schule hilft ihm nicht wirklich und es findet sich allein mit der Frage wieder «wie werde ich allein eine Lehrstelle finden?» Ein Gespräch mit einem ersten Vorgesetzten bringt kein Resultat. Auf dieser Grundlage werden die Teilnehmer auf Grund ihrer eigenen Erfahrungen versuchen, die Einstellung und die Handlungen der Hauptdarsteller sichtbar zu machen, damit dieses junge Mädchen die notwendige Unterstützung auf der Suche nach einer Lehrstelle finden kann.

Erfahrungsaustausch: Auf Grund dieses Theater-Forums werden die Teilnehmer die Art und Weise diskutieren, wie unsere Gesellschaft jedem Jugendlichen seine Chance geben könnte. Es geht hauptsächlich um die am meisten Benachteiligten. Das ist eines der Ziele, das sich die Gesamtschweizerische Strategie zur Armutsbekämpfung kürzlich gegeben hat (vom Bundesrat am 31 März 2010 veröffentlicht). Dazu gehört auch das Programm der Seco das Case Management «Berufliche Ausbildung» für die Jugendlichen. Aber werden die vorgesehenen Mittel erlauben, dieses Ziel zu erreichen?

Die kreativen Ateliers: Die Teilnehmer werden Gesten oder Initiativen der Solidarität an Hand von kollektiven Kreationen ausdrücken, die sie schon im Alltag umsetzen oder die sie sich wünschen. Dieses Schaffen wird an einer europäischen Zusammenkunft weitergeführt, welche mehr als 300 Jugendliche zusammen führen wird und vom 17. – 21. Juli in der Region Paris stattfindet. Diese Kunstwerke werden auch die Botschaft «Die Jugendlichen bauen Solidarität» begleiten, welche Jugendliche und Erwachsene am 17. Oktober 2010, dem Welttag zur Überwindung der Armut bekannt machen werden.

(*)Siehe Factsheet von <http://ec.europa.eu/social/main.jsp?langId=de&catId=637>

(**)Die Volksuniversität Vierte Welt ist ein Ort der Begegnung, der Bildung, des gemeinsamen Überlegens. Diese Zusammenkünfte werden lokal in ungefähr zehn Kantonen vorbereitet. Anlässlich der Volksuniversität Vierte Welt treffen sich Menschen, die Armut erfahren aber auch solidarische Menschen mit anderen Lebensgeschichten. Diese Zusammenkünfte finden viermal jährlich statt. Die nächste aussergewöhnliche Zusammenkunft wird am Samstag, 30. Oktober 2010 in Bern stattfinden und wird der Vorbereitung der Nationalen Armutskonferenz vom 9. November 2010 dienen.

Pressekontakte: Ursula Jomini, 026 413 11 66, ursula.jomini@atdvwqm.ch